

Brahms-Requiem begeisterte in Diez

Landesjugendchor Rheinland-Pfalz mit grandioser Wirkung in der Stiftskirche

20.10.2009



Prof. Wolfgang Schäfer und Albrecht Schneider beim grandiosen Konzert des Landesjugendchors in der Diezer Stiftskirche. Foto: Schenk

Wenn der Landesjugendchor Rheinland-Pfalz ein neu einstudiertes Projekt vorstellt, dann können die Zuhörer gewiss sein, eine außergewöhnliche Darbietung zu erleben.

Diez. So war es wieder beim jüngsten Konzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Stiftskirche, in der das deutsche Requiem von Johannes Brahms im Mittelpunkt stand.

Dass der unter der musikalischen Leitung von Albrecht Schneider (Diez) stehende Chor auf höchstem Niveau steht, hat er wiederholt unter Beweis stellen können. In den inzwischen mehr als 25 Jahren seines Bestehens hat sich die junge Gemeinschaft auch international einen ausgezeichneten Ruf erworben.

Im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz singen Jugendliche aus allen Landesteilen. Selbstverständlich sind die stimmlichen und musikalischen Fähigkeiten und eine intensive Probenarbeit die Voraussetzungen für eine hohe künstlerische Leistung, die Albrecht Schneider immer wieder anstrebt. Und die jungen Sängerinnen und Sänger ziehen mit.

Für dieses Projekt, das der Chor in der Woche vor dem Konzert in der Landesmusikakademie in Neuwied-Engers erarbeitete, konnte Albrecht Schneider den angesehenen Professor für Chorleitung und Leiter des Frankfurter Kammerchores, Wolfgang Schäfer, gewinnen.

Professor Schäfer verstand sich auf Anhieb mit dem bestens motivierten Chor, so dass das bedeutende Werk des Romantikers Brahms in der Kirche eine grandiose Wirkung erfuhr. «Ein deutsches Requiem», so ist sein Opus 45 nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester (Orgel ad libitum) beschrieben.

Ein erstklassiges Klavier-Duo

Doch bei der Diezer Aufführung wurde die Klavierfassung des Komponisten gewählt, die gegenüber dem Orchester den Singstimmen auch eine gewisse Transparenz erweist. Dafür sorgte ein erstklassiges Klavier-Duo.

Man wunderte sich um so mehr, dass es Albrecht Schneider gelang, Hans-Peter und Volker Stenzl für den Begleitpart zu gewinnen. Denn die Gebrüder Stenzl zählen zu den besten Klavierduos der Welt. Insofern konnte die Qualität der gesamten Aufführung gesteigert werden. Der Titel «Requiem» ist eine menschliche, romantisch-erlebnishaft Auseinandersetzung mit der Tragik des Todes. Aber auch eine Gegenüberstellung von Vergänglichkeit und Ewigkeitshoffnung nach Worten der Bibel will das Werk in Form einer Chor-Kantate ausdrücken, die eine ungeheure Wirkung hat. Die Texte der sieben Sätze hat Brahms dem Neuen Testament und den Psalmen entnommen. Sie führten die gespannten Zuhörer sicherlich aus der Erschütterung über die Vernichtung («denn alles Fleisch ist wie Gras») bis zur tröstlichen Botschaft, die der Chor und die Solisten ausdrucksstark wiedergaben.

Mit zu den Höhepunkten zählte die Fuge im sechsten Teil «Herr, du bist würdig zu nehmen», die nach der «Überwindung des Todes» wie ein feierlicher Dankgesang eine grandiose Wirkung erfuhr.

Wunderschön einbringen in die Klangsinnlichkeit des Chores konnte sich vorher die blinde Sopranistin Gerlinde Sämann, die mit dem Gastdirigenten stets einvernehmlich korrespondierte. Im Johannes-Vers 22 «Ihr habt nun Traurigkeit» wirkt sie gleichsam wie eine selige Stimme von den ewigen Freuden. Und der Chor begleitete sie in ihrem angenehmen Timbre im makellos singenden Legato. Der Bariton Georg Gädker mit sonorem Klang wurde ebenfalls seinem Part vollauf gerecht. Der Schüler von Thomas Quasthoff war übrigens 2005 Finalist beim internationalen Gesangswettbewerb «Concorso Vocale Musica Sacra» in Rom.

Alles ausgezeichnete Solisten, die dem Werk eine große Bereicherung gaben. Aber auch die Klaviervirtuosen Hans-Peter und Volker Stenzl, die das Konzert mit Variationen über ein Thema von J. S. Bach von Gustav Nottebohm überzeugend einleiteten, trugen in souveräner Manier zum Gesamtgelingen des Projekts bei. Überaus herzlicher und langandauernder Beifall für alle Ausführenden.